Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

geistlich d Priester wellen werden, sonder ehe
Lob Bistumb wellen abstern, hat Kayser Karl
der 5 und der Pruny Konig auch bey Hanny grosse
furbitt gegen annem Capitel, und der Landschaft
gen Salzburg, für den Cardinal, und Bischoff gen
Trient, den von Mattrey, durch namhafft Per-
sonen Prelaten Grafen Freyherrn und Ritter
gethan, d man Ihn zu einem Erzbischoff gen
Salzburg solle annemen, Es ist auch gemelter
Bischoff von Trient eigner Person, gen Salz
burg und etlich Tag zu Hoff zu Reuterhaly
gewent, aber d Capitel und ain Landschaft
haben Ihn nit wellen annemen.

Anno domini 1551 hat sich Herzog Ernst zu
Salzburg am Mani schneiden la, sey, und nachdem
die Raben umbden Hof geschrien, als er abse
nemen Tod dödten, und anzeigen wolten
hat er d ainen Armbrust gehabt, und von
einem Feder Abbraben 3 ℔ zu Schossen
geben, Da man von nachdem sie die Flaubraben
von Frey standen getriben, nur zwen Pflumen
gegeben, hat.

Also hat sich menigklich in Stetten und auf den
gen, die Raben zuracht, und zu schiessen, und
darfangen, d man gross schutzvel Raben von
Hallain, Lauffen, und Reichenhall, gen Salz
burg in den Hoff gebracht, als ob sie all zu
nycht, und Salzburg erwern geschossen wer
den, auch haben etlich dannen, mit Nagen und
Brunden auf die Raben zugerichtet, und mit
salua reuentia Ess geryt, und auf den Dannen
gefangen, d ich den selbst gesehen d ainer auf
einen Tag 17 gefangen, etlich haben Ihn Kläpfen
Pueschen, mit Leuen eyhen und andern sachen vor
nycht fürgeworffen, erlich abbalt sich haben gessen